

[9460.] Zurück!

erbitten wir:

Lehmann's physiologische Chemie 1. Bd.

Mir fehlen augenblicklich Expl. gänzlich, um die Bestellungen zu expediren, die aber nach eingegangenen Remittenden sogleich effectuirt werden. Dieses zugleich als Beantwortung der vorläufig unexpedirten Verlangzetteln.

Eine baldige Remission der unnütz lagernden Exemplare wird mir sehr erwünscht sein.

Leipzig, den d. 29. Novbr. 1849.

Wilh. Engelmann.

[9461.] Zurück!

Wir bitten um schleunige Zurücksendung der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

Vierzig Jahre aus dem Leben eines Todten.

gr. 8. 3 Bde. broch.

eben so wiederholt von:

Schramm, Examinatorium der Chemie, 2. Thl.

Organische Chemie, 16. broch.

Tübingen, Novbr. 1849.

Osiander'sche Buchhandlung.

[9462.] Zurück!

Wir bitten um schleunige Rücksendung der nicht abgesetzten Expl. von:

Polsbert's Leitfaden für den geographischen Unterricht, 2. Aufl.

Berlin, den 28. Novbr. 1849.

E. S. Mittler &amp; Sohn.

## Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[9463.] Stellen-Gesuch.

Durch die Rückkehr meines zweiten Sohnes Oscar aus Baden habe ich augenblicklich der Arbeitskräfte im Geschäft zu viel, und werde zu Neujahr einen jungen Mann, der als Commis bei mir arbeitet, entlassen. Ich kann denselben allen meinen Herren Kollegen, vorzüglich den Herren Sortimentshändlern, wohl empfehlen, und werde gern nähere Auskunft über ihn ertheilen. Dessen Eintritt könnte nöthigenfalls sogleich geschehen.

Halberstadt.

F. A. Helm.

[9464.] Offene Volontair-Stelle.

Für einen soliden jungen Mann ist bei freier Station eine Stelle als Volontair in einer Sortimentsbuchhandlung offen. — Offerten unter der Chiffre O. S. wird die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[9465.] Offene Gehülfs-Stelle.

In einer frequenten Verlags- und Sortiments-Buchhandlung Westphalens ist für einen Gehülfs eine Stelle offen. Derselbe muß mit empfehlenden Zeugnissen seiner früheren Herren Prinzipale versehen und vorzüglich im Fache der katholischen Literatur bewandert sein, da der Hauptumschlag in der diesseitigen Handlung aus katholischer Theologie besteht, weshalb besonders auf einen jungen Mann reflectirt wird, der bereits in ähnlichen Handlungen arbeitete und katholischer Confession ist. — Offerten unter der Lit. C. D. wird die Redaction d. Bl. gütigst besorgen. —

## Bermischte Anzeigen.

[9466.] Die Herren Verleger von Schriften, welche Projecte zum Bau und zur Einrichtung von Localen für das neue Gerichtsverfahren enthalten, ersuche ich um gest. schleunige Einsendung von 1 Ex. à cond.

Krossen, 26. Novbr. 1849.

Aug. Speyer.

[9467.] Bitte.

Verleger von lateinischen Elementar- und Lesebüchern, sowohl zum Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche, als auch umgekehrt — entweder eines von beiden oder beides umfassend, — welche für die untern Stufen des Gymnasial- oder Realschul-Cursus berechnet sind, werden gebeten ein Exemplar gratis — behufs der Einführung — an mich zu senden.

C. Grobe in Berlin.

[9468.] Verleger oder Besitzer von alten oder Nest-Ausgaben allgemeiner Verbreitung fähiger klassischer katholisch-theologischer Schriften in lateinischer Sprache (auf die Art wie Kempis de imitatione Christi, Augustinus confessiones, Merlo-Horstius paradisi animae etc.) werden ersucht, mir unter schleunigster Einsendung eines Exemplars zur Ansicht Offerten für Partheien zu machen.

Leipzig.

J. M. C. Armbruster.

[9469.] Wir bitten Buch-, Kunst- und Musikalienhändler um gefällige Beachtung.

Als gewiß äußerst geeignetes Mittel, um Ihren neuen und alten Verlag allgemein bekannt zu machen, empfehlen wir das

Intelligenzblatt unserer allgemeinen Modenzeitung.

Trotz großer Auflage ist der Preis der Insertion doch nur auf 2 1/2 Ngr (2 ggr.) für die gespaltene Zeile aus Petitschrift oder deren Raum. Es werden literarische Beilagen (in 3500 Ex.) in 1/4—1/2 Bogen prompt und gegen Erstattung der Gebühren von 3 1/2  $\text{fl}$ , bei einem ganzen Bogen von 5  $\text{fl}$  besorgt.

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

[9470.] Zur Nachricht.

Wir lassen monatlich zweimal ein Verzeichniß (in 8.) der bei uns angekommenen Neuigkeiten und Fortsetzungen erscheinen, das wir in unserm eigenen Wirkungskreise mit bestem Erfolg versenden. Viele größere Oesterreichische Handlungen nehmen davon Partheien zum Gratis-Versenden an ihre Kunden. Wir können demnach behaupten, daß dieses Verzeichniß, sorgsam von den Oesterreichischen Sortimentshandlungen versandt, in die Hände fast aller wirklichen Bücherkäufer im Gebiete der Oesterreichischen Staaten kommt, und die Ueberzeugung aussprechen, daß Inserate in demselben, namentlich von wissenschaftlichen Werken, mehr ihren Zweck erreichen werden, als in der Wiener Zeitung. Wir laden daher die Herren Verleger ein, uns Anzeigen für dasselbe einsenden zu wollen. Der Preis für die Spalte ist 2  $\text{Syl}$ .

Von uns eingesandten Inseraten werden wir jedoch nur diejenigen darin aufnehmen, welche Sie besonders für unser Verzeichniß bestimmen.

Wien, den 21. Nov. 1849.

Hochachtungsvoll ergebenst

Kaulfuß Ww. Prandel &amp; Co.

[9471.] So eben ist erschienen, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Catalog einer ausgewählten Sammlung von Büchern über Pferdewissenschaft aus der ältesten und neuesten Zeit und allen Sprachen, so vollständig, wie sie wohl selten wieder vorkommen dürfte. Von den bereits sehr billigen Preisen gewähre ich Ihnen 15% Rabatt.

Berlin, 26. Novbr. 1849.

Emanuel Mai.

[9472.] Zur Nachricht.

Diejenigen Handlungen, welche uns immer noch aus Rechnung 1848 schulden, machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß wir, von Monat December ab, die Zusendung der Fortsetzungen einstellen und Bestellungen unberücksichtigt lassen.

Leipzig, 15. Novbr. 1849.

Kenger'sche Buchhandlung.

[9473.] Zur Nachricht.

Wiederholt Ihnen hierdurch die ergebene Anzeige, dass seit dem 1. Juli d. J. mein sämtlicher Verlag nur

von Leipzig aus

durch Herrn Ferd. Rubach's Verlag

(W. Baensch)

ausgeliefert wird. Daher ersuche ich Sie, Zettel, Briefe, Zahlungen

nur über Leipzig

an mich gelangen zu lassen.

Berlin. Albert Gary's Verlag.

[9474.] Bei denjenigen Handlungen, welche mir Auftrag auf Briefe mit Anzeigen, Luther's Werke von Otto v. Gerlach betreffend, gaben, werden sie jetzt eingetroffen sein. Ich bitte die jetzige, wegen Nähe des Weihnachtsfestes für deren Verbreitung so günstige Zeit nicht zu versäumen, sondern dieselben baldigst zu versenden.

Handlungen, die es unterlassen haben, solche Briefe zu verlangen, erlaube ich mir hierdurch nochmals darauf aufmerksam zu machen. Wer es nicht vorzieht, das vollständige Werk zur Ansicht auszusenden, thut gewiß wohl daran, wenigstens die Nachricht, daß es vollständig ist, gehörig zu verbreiten.

Berlin, d. 19. November 1849.

Karl Wiegandt.

[9475.] Meine geehrten Geschäftsfreunde, die mir ihren Bedarf an:

französischen und englischen Journalen pr. 1850

noch nicht anzeigen, bitte ich hierdurch freundlichst um baldgefällige Einsendung der Bestellungen, da bei vielen Journalen die Auflage genau nach den bis Anfang Januar bestellten Exemplaren bestimmt wird und spätere Aufträge oft nicht mehr vollständig ausgeführt werden können.

Leipzig, Dec. 1849.

Carl Twietmeyer.

[9476.] Wiederholt

bitte ich darauf zu achten, daß ich gebundene Artikel nur gegen baar ausliefere.

Das darüber sprechende Rundschreiben vom 1. März d. J., nebst Angabe der Boarpreise, ist abgedruckt in Nr. 21, 35 und 44 dieses Blattes.

Carl J. Klemann in Berlin.